

## Das Programm

„Wieder will mein froher Mund begegnen  
Deinen Lippen, die mich küssend segnen,  
Deine lieben Finger will ich halten  
Und in meine Finger spielend falten.“

Hermann Hesse: „Liebe“

Wenn Anselm König diese Zeilen singt, dann vibriert die Haut und das Herz schlägt höher wie beim „ersten Mal“ mit 17 Jahren. Und das Gefühl von „Glück“ breitet sich aus – ebenso absolut und bedingungslos wie bei der ersten großen Liebe.

Heiße Bossa-Rhythmen der Gitarre umfließen den scheuen Gesang, der mit einer arabischen Saxophonstimme verschmilzt. Gut, dass diese Liebeslieder erst gegen Ende des vierteiligen Hesse-Konzertes auftauchen – so bleiben sie im Ohr und lassen uns die Nächsten wieder wirklich wahrnehmen: Mit dem Herzen.

Zuvor durchwandern die Zuhörer die Lebens- „Stufen“ des Dichters, als seien es die eigenen Abenteuer. Schleichender Steppenwolf im Nebel lehnt sich auf gegen die bürgerlichen Gesellschaftspflichten; ein betrunkenen Dichter rappt sich von einer Straßenlaterne zur nächsten.

Plötzlich bleibt „die Welt, unser Traum“ wieder ernüchtert stehen, weil ein Flötenspiel durch Strauch und Baum weht, so, als „wäre jeder Weg vollbracht.“

Kurzum: „Hermann Hesse goes Jazz, Blues und HipHop, das Musikerduo Anselm König und Beat Riggenbach macht's möglich – Hesse Poesie erstrahlt in einem nicht gekannten Versmaß: dem Poem'n'Beat“ (Die Rheinpfalz) – und diese Fusion macht Spaß, den Musikern ebenso wie den Zuhörern...

## Das Hermann-Hesse-Album „Stufen“

Die Auswahl der vertonten Gedichte von Hermann Hesse gewährt einen umfassenden Einblick in die biographischen und künstlerischen Lebensstufen des Dichters.

Beginnend mit den Bodenseegedichten des jungvermählten, über Nacht berühmt gewordenen Dichters des „Peter Camenzind“ nehmen wir Teil am Leben eines rastlosen und doch in sich ruhenden Menschen. Das Wechselbad seelischer Unruhe wird spürbar in der Musik, die eigenwillige und in allen Liedern charismatische Wege wählt und dennoch immer leicht singbar, also verstehbar bleibt. Italienisch gesungene Verszeilen wie etwa in den Gedichten „Im Nebel“ oder „Stufen“ verweisen auf die zweite Lebenshälfte des Dichters, der ab 1919 bis zu seinem Tode im Tessin lebte.

Am Ende dieser Hommage an das Leben und Werk des im Ausland wohl bekanntesten deutschen Dichters stehen die Liebesgedichte, einfach, klar und bestimmend: „Glück, so scheint mir, ist Liebe. Wer lieben kann, ist glücklich“. Das zu spüren, allemal in der immer fließenden, arabischen Zweistimmigkeit von Saxophon und Gesang, beglückt und führt letztlich zur zeitlosen Stille.

In der lyrischen Beschreibung des kleinen, schwarzen Bergsees hoch über Surlej im Engadin, im Gedicht „Lej Nair“, verdichtet sich die hart erworbene Altersweisheit Hermann Hesses. Anselm König und Beat Riggenbach ließen sich Zeit mit der Vertonung dieser letzten vier Strophen, die der Dichter, ein Jahr vor seinem Tod, mit 84 Jahren verfasste. Und das ist schön, „wie schön“ würde Hermann Hesse sagen, weil wir Hörende hier ganz ausruhen dürfen in Tonfarben, die ein wenig nach Ewigkeit klingen.

Das Hermann-Hesse-Album „Stufen“ ist als CD im Buchhandel mit der ISBN 3-89830-409-4 bestellbar.

## Die Konzerte

Im Hermann-Hesse-Jahr 2002 waren Beat Riggenbach (Saxophone) und Anselm König (Komposition, Gitarre, Gesang) in allen Orten zu Gast, in denen Hesse lebte und arbeitete.

Einladungen nach Calw, Tübingen, Montagnola, Zürich und bis nach Neapel und Rom (für das Mailänder Goethe-Institut) standen auf der Tourliste des Duos, deren Hermann-Hesse Vertonungen als „äußerst sensibel, tief sinnig und herzerfrischend ‚groovy‘ gelten“ (Badische Zeitung).

Ihr Hesse-Lieder-Album „Stufen“ ist im Buchhandel und im Internet bei „www.amazon.de“ erhältlich. Es wurde mit exzellenten Gastmusikern eingespielt und von der Kritik begeistert besprochen.

So urteilte die „Rheinpfalz“ am 21. August 2002:  
„In raffiniert ausgefeilten Arrangements aus Stimmen, Gitarren, Saxophon, Bass und Percussion erklingt Hesses Poesie in einem nicht gekannten Versmaß: dem Poem'n'Beat. Die Anselm-König-Band verneigt sich mit ihrer gelungenen Adaption von sechzehn exemplarischen Gedichten von „Stufen“ über „Keine Rast“ bis zum „Steppenwolf“ vor dem Jubilar, dessen Verse nach wie vor ‚up to date‘ und authentisch sind. (...) Schön, dass Hermann Hesse so lebendig und uns so nah bleibt.“



Bühlweg 20  
D-79736 Rickenbach  
Telefon +49 7765 375  
info@anselm-koenig.de

## Pressestimmen

„Königs empfindsame, emotionell berührende Vertonungen der Stufen mit dem hinreißenden lyrischen Saxophonspiel von Beat Rigggenbach war sicher ein Höhepunkt dieser literarisch-musikalischen Hesse-Hommage. Mit dem Liebeslied „Für Ninon“ schloss sich der Kreis dieses Lyrikkonzerts, das mit einem jazzigen Saxophon-Intro begann und mit den Hesse-Worten endete: „Glück ist Liebe. Wer lieben kann, ist glücklich“. Schöne Klänge, warme Worte, die einen noch lange auf dem kalten Nachhauseweg begleiteten.“

*Badische Zeitung*



„Wenn auch Beat Rigggenbach die Moderationen höchstens mit einem hintersinnigen Lächeln begleitete, so war er doch mit seinen Saxophonkünsten der unverzichtbare Widerpart in

dem genialen Duo. Die Höhepunkte, die Anselm König mit der Stimme setzt, denen bot Beat Rigggenbach musikalisch Paroli. Ob mit Hiphop- oder Funktönen wie beim „Steppenwolf“ oder den eher bluesig bis jazzigen Einflüssen beim „Nebel“ oder bei den „Stufen“ – immer gelang es dem 39-jährigen Schweizer auf Tenor-, Alt- und Sopransaxofon das einfühlsame Anschmiegen an die literarische Grundlage. Jeder war auf seinem Terrain Herr und Meister und beide ergänzten sich doch wunderbar.“

*Badische Neueste Nachrichten*

„Ihre Hesse-CD hat mir so gut gefallen, dass ich die „Stufen“ gleich abends nochmal komplett meinem Mann vorspielen musste. Kompliment, das passiert selten!“

*Birgit Lahann, Kulturredakteurin vom Stern*

## Discografie

- **Tiger, Panter und so ... – TUCHOLSKYROCK**  
Ein Album der Superlative, echt hörensenswert, nicht nur weil die CD im Rheinsberger Tucholsky-Museum einen Glasvitrinenplatz erhalten hat.
- **Überleben**  
Ist sicher weltweit die erste Pop-Produktion, die sich mit geldsystembedingten Wachstumszwängen befasst. Die **Lead-Vocals im Titelsong und anderen Stücken** werden von **Max Mutzke** gesungen.  
„Die Musik ist ebenso cool, wie die besungene Thematik *brandheiß ist*“ urteilte die Zeitschrift „Info 3“.
- **Hermann-Hesse-Album „Stufen“**  
Seit Juni 2002 im Buchhandel (ISBN 3-89830-409-4). Hermann-Hesse-Album „Stufen“ in Zusammenarbeit mit dem Suhrkamp-Verlag und Random House.  
**Co-Sänger** auf diesem Album: **Max Mutzke**.

## Stageografie

- Kein Wunder, dass die Musikkritik diesen Hesse-Liedern den Orden „äußerst sensibel“ verleiht und das **ZDF** die beiden Vollblutmusiker **im Fernsehgottesdienst „Güte“** Hermann Hesses „best of“ zelebrieren lässt!
- Im März 2002 führte das Duo ihr Hesse-Programm im Auftrag des **Mailänder Goethe-Instituts** in Neapel und Rom auf. Weitere Auftrittsorte: Calw, Montagnola, Zürich, Berlin, Maria Laach, Augsburg und viel andere mehr.
- Im Jahr 2003 Konzerte mit dem Hesse-Programm für das **Goethe-Institut Internationales** im Rahmen einer Amerika-Tour in Minneapolis, Detroit, Chicago und St. Louis.

# Hermann Hesse Konzert



Abdruck des Fotos von Hermann Hesse mit freundlicher Genehmigung des Suhrkamp-Verlags.

Anselm König    guitar, vocal  
Beat Rigggenbach    saxophon